

Bi-complexe

Ganz einfach gesund

Schüßler-Kombipräparate – Neu!
die schnelle Hilfe
Ideal im Alltag und für unterwegs

hier erfahren Sie mehr...

Fünftes Buch

Arzneimittellehre des Dioskurides



498

Die Arzneimittellehre des Dioskurides.

Er ist ein gutes Mittel gegen Brust-, Seiten- und Lungenbeschwerden, gegen alten Husten und Asthma, treibt den Harn und hilft bei Leibschnieden, ebenso gegen Wechselseiter; auch befördert er die Menstruation.

Cap. 51. Περὶ χαρακτηρίτου οἶνος. Gamanderwein. Der Gamanderwein wird in gleicher Weise bereitet wie der Hysopwein. Er ist erwärmend und auflösend, heilsam bei Krämpfen und Gelbsucht, bei Aufblähnen der Gebärmutter, langsamer Verdauung und beginnender Wassersucht. Am besten wirkt der sehr alte.

Cap. 52. Περὶ στοιχαδίτου οἶνος. Lavendelwein. Auf dieselbe Weise wird der Lavendelwein hergestellt. Man muss 1 Mine Lavendel zu 6 Chus geben. Er löst den dicken Schleim und Blähungen und vertreibt Seiten- und Nervenschmerzen und Kälte. Mit Erfolg wird er auch bei Epilepsie zusammen mit Pyrethrum und Sagapenum gegeben.

Cap. 53. Περὶ στοιχαδίκου ὅξους. Lavendelessig. Nach derselben Vorschrift wird auch Lavendelessig gemacht, indem, wie oben angegeben, das Kraut mit Essig macerirt wird. Er wirkt in derselben Weise.

Cap. 54. Περὶ καστρίτου οἶνος. Gliedkrautwein. Auch aus dem in der Kälte gedeihenden Gliedkraut wird Wein gemacht. Man muss das Kraut sammt den Zweigen, wenn sie voll von reifem Samen sind, nehmen und 1 Mine in 2 Chus Wein geben, sieben Monate darin lassen und sodann den Wein abgiessen. Er hat gute Wirkung bei vielen inneren Leiden, wie auch der Strauch selbst. Insgemein haben auch alle derartig gemachten Weine die Kräfte von den Substanzen, aus denen sie hergestellt sind. Deshalb ist es denen, welche die Eigenschaften jener erkannt haben, leicht, auf die Kräfte der Weine zu schliessen. Die Anwendung der Weine ist jedoch nur bei Fieberfreien angebracht. Es wird aber auch Essig daraus (aus dem Gliedkraut) gemacht, der gegen dieselben Beschwerden dient.

Plinius XIV 101 spricht von einem Wein aus Milium, Hirse. Er hat wohl beim flüchtigen Lesen oder Hören καστρόν mit κάστρον verwechselt, in der Bereitungsangabe stimmt er mit D. wörtlich überein.

Cap. 55. Περὶ τραγοπιγαύτου οἶνος. Tragoriganoswein. Wein aus stark riechendem Thymian. Macerire 4 Drachmen in Leinen gebundenen stark riechenden Thymian in 4 Xestes Most drei Monate lang, dann giesse den Wein ab. Er ist ein gutes Mittel bei Leibschnieden,